



## SILENCE RADIO

Copyright Hinweis: © jip film & verleih gbr

So 18.02.2024 17:45 / Di 20.02.2024 20:15

Der Dokumentarfilm schildert die Unabdingbarkeit einer freien Presse für eine gesunde Demokratie. Er begleitet die mexikanische Journalistin Carmen Aristegui in ihrem Kampf gegen Korruption und Zensur. Ihre Radiosendung ist eine der wenigen Möglichkeiten, sich aus unabhängigen Quellen zu informieren. Nachdem sie 2014 einen Korruptionsskandal um den amtierenden Präsidenten Nieto aufdeckt, kündigt ihr Sender ihr und ihrem Team. Mehr als 200.000 Menschen demonstrieren für ihre Wiedereinstellung, gleichzeitig nehmen Todesdrohungen und Schikanen zu. Doch zwei Jahre später ist Carmen Aristegui und ihr Team mit ihrem eigenen täglichen Internet-Stream zurück.

**Dokumentarfilm; Schweiz, Mexiko 2019; 78 min;**

**Regie: Juliana Fanjul;**

**Preise: Menschenrechts-FF Genf 2020, Prix Gilda Vieira de Mello; Human Rights FF Berlin 2020, Special Mention; Katholische Weltverband für Kommunikation 2021, Human Rights Award**

Die Zeiten der Vorstellungen können von den hier abgedruckten abweichen. Bitte beachten Sie dazu die Tagespresse. Es gelten die tagesaktuellen Eintrittspreise.

[www.amnesty-nuertingen.de](http://www.amnesty-nuertingen.de)  
[www.facebook.com/AmnestyNuertingen](https://www.facebook.com/AmnestyNuertingen)  
[www.traumpalast.de](http://www.traumpalast.de), Uhlandstraße 10, 72622 Nürtingen  
[www.vhs-nuertingen.de](http://www.vhs-nuertingen.de)  
[www.ev-bildungswerk-esslingen.de](http://www.ev-bildungswerk-esslingen.de)



## WOMAN

Copyright Hinweis: © mindjazz pictures UG

So 10.03.2024 17:45 / Di 12.03.2024 20:15

*In Zusammenarbeit mit dem Nürtinger FrauenRat*

Was bedeutet es eigentlich, eine Frau zu sein? Diese Frage stellt das Langzeitfilmprojekt „Woman“, in dem Frauen aus 50 verschiedenen Ländern von ihren Erfahrungen, Ängsten und Einstellungen berichten. Künstlerische Elemente, Aufnahme verschiedenster Kulturen und Interviews wechseln sich ab und beleuchten Themen wie Mutterschaft, Sexualität, Liebe, Bildung, aber auch Gewalt gegen Frauen. Ziel des Projekts ist es, auf die Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen, denen Frauen täglich ausgesetzt sind. Gezeigt werden 2.000 verschiedene Frauen, die Einblicke in das Leben ihrer jeweiligen Kultur und Gesellschaft geben.

**Dokumentarfilm; Frankreich 2019; 105 min; OmU;**

**Regie: Yann Arthus-Bertrand und Anastasia Mikova**

**AMNESTY**  
INTERNATIONAL 

**TRAUMPALAST** 

**vhs**  Volkshochschule  
Nürtingen

 Evangelisches  
Bildungswerk

17. Filmreihe

# STARKE FILME FÜR MENSCHEN- RECHTE



**AMNESTY INTERNATIONAL**

zeigt diese Filmreihe in Zusammenarbeit mit der vhs Nürtingen, dem Evangelischen Bildungswerk des Landkreises Esslingen und dem Traumpalast Nürtingen

**SEPTEMBER 2023 - MÄRZ 2024**

**AMNESTY**  
INTERNATIONAL 

## 17. Filmreihe „Starke Filme für Menschenrechte“

In der Filmreihe zeigen wir von September 2023 bis März 2024 sechs Filme zu aktuellen Menschenrechtsthemen. Veranstalter sind Amnesty International Nürtingen, die vhs Nürtingen und das Evangelische Bildungswerk im Landkreis Esslingen.



## DER MANN, DER SEINE HAUT VERKAUFTE

Copyright Hinweis: © trigon-film.org

So 24.09.2023 17:45 / Di 26.09.2023 20:15

*Im Rahmen der Interkulturellen Wochen Nürtingen*

Der junge Sam ist aus Syrien geflohen und möchte zu seiner Geliebten nach Belgien. Ein renommierter Künstler bietet dem verzweifelten und geflüchteten Verliebten an, ihn zu einem preisträchtigen Kunstwerk zu machen und als solches nach Brüssel zu bringen. Er tätowiert Sam das begehrte Schengen-Visum auf den Rücken und verändert seinen Körper statusmässig vom Flüchtling zum Kunstobjekt. Nun steht Sam die Welt offen. Doch zu welchem Preis? Zynischer lässt sich unsere Welt zwischen Flüchtlingseleid und Kunstbusiness kaum beschreiben als in dem satirischen Flüchtlingsdrama „Der Mann, der seine Haut verkaufte“.

**Drama; Tunesien 2020; 104 min; Regie: Kaouther Ben Hania;**  
**Preise: Oscarverleihung 2021 Nominierung „Bester Internationaler Film“; IFF Venedig 2020, Darstellerpreis Sektion Orizzonti; IFF Stockholm, Nominierung als Bester Film; Friedenspreis des Deutschen Films 2021; El Gouna FF, Bester Arabischer Film; Prix Lumières 2021, Beste internationale Koproduktion**



## EUROPA PASSAGE

Copyright Hinweis: © Wüste Film GmbH

So 22.10.2023 17:45 / Di 24.10.2023 20:15

Die Dokumentation begleitet eine Gruppe von Roma, die jahrelang zwischen Hamburg und ihrem Dorf in Rumänien pendelt. Da in Rumänien es für sie sehr schwierig ist, Arbeit zu finden, verdienen sie ihren Lebensunterhalt durch Betteln in Deutschland. Mehrmals im Jahr kehren sie zu ihren Kindern nach Rumänien zurück, um sich um sie zu kümmern. Auf ihrer Reise übernachten sie in kleinen, selbst gebauten Hütten, die sie in Parks oder an Bahngleisen anlegen.

**Dokumentarfilm; Deutschland 2022; 90 min; OmU;**  
**Regie: Andrei Schwartz;**  
**Preise: DOK.fest München 2022: Nominierung für den Dokumentarfilmpreis des Goethe-Instituts; Nominierung für den Preis der Deutschen Filmkritik 2022**



## IM ZEICHEN DER SPINNE

Copyright Hinweis: © Alamode Filmverleih

So 26.11.2023 17:45 / Di 28.11.2023 20:15

Im iranischen Maschhad ermordet der „Spinnenmörder“ eine Reihe von Prostituierten, um die heilige Stadt von unmoralischen

Frauen zu säubern. Die Journalistin Rahimi recherchiert und will den Täter in eine Falle locken.

Ali Abbasi inszeniert diesen Thriller mit genauem Blick für die sozialen Realitäten. Der Film schaut ohne Idealisierung oder Sexualisierung auf die Opfer und das perverse System, in dem sie leben, so dass ein Bild entsteht, das viel erzählt über die sozialen und Machtverhältnisse in einem Gottesstaat islamischer Prägung.

**Thriller; Dänemark, Deutschland, Frankreich, Schweden 2022; 115 min; Regie Ali Abbasi**  
**Preise: Oscarverleihung 2023, Dänemarks Beitrag „Bester Internationaler Film“; IFF Cannes 2022, Nominierung für die Goldene Palme, Auszeichnung „Beste Schauspielerin“; Deutscher Filmpreis 2023, „Bester Spielfilm“ in Bronze; u.v.a**



## TEL AVIV ON FIRE

Copyright Hinweis: © trigon-film.org

So 21.01.2024 17:45 / Di 23.01.2024 20:15

Als Assistent für die Produzentin der beliebten Seifenoper „Tel Aviv on Fire“ muss der junge Palästinenser Salam täglich einen Kontrollposten zwischen Israel und dem Westjordanland passieren, der von Assi kommandiert wird. Assi hilft Salam beim Schreiben des Drehbuchs und so nehmen sie gemeinsam Einfluss auf das Schicksal der Hauptfigur. Der Film erkundet auf unterhaltsame Weise die absurden Herausforderungen, die mit dem Konflikt einhergehen und liefert eine erfrischende Perspektive auf die Macht der Medien, das Verständnis zwischen den Kulturen und das menschliche Miteinander.

**Komödie; Luxemburg, Frankreich, Israel, Belgien 2018; 100 min; Regie Sameh Zoabi;**  
**Preise: Biennale Venedig 2018 Bester Schauspieler; Haifa FF, Bester Film und Bestes Drehbuch; Asia Pacific Screen Awards: Bestes Drehbuch; FF Liège, Großer Preis der Jury und Preis der Kritik; IFF Saint-Jean-de-Luz; Großer Preis der Jury und Preis der Jugendjury**